LANDKREIS NIENBURG/WESER
DER LANDRAT

JHA/04/2023

Abschrift!

Genehmigtes Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am Mittwoch, dem 08.11.2023, 16:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreistages, Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg

---

Beginn: 16:06 Uhr Ende: 17:23 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Daniel Alteruthemeyer, 31582 Nienburg	Im NÖT nicht anwesend
Herr KTA Henrik Buschmann, 31582 Nienburg	
Herr Mario Hotze, 31609 Balge	
Herr KTA Abdel-Karim Iraki, 31582 Nienburg	
Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg	Vertretung für stellv. Landrat Beermann Im NÖT nicht anwesend
Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen	
Herr Jörg Meier, 31613 Wietzen	
Frau KTA Uta Sievers, 31600 Uchte	
Frau KTA Annegret Trampe, 31603 Diepenau	
Frau Ulrike van den Born, 31618 Liebenau	Vertretung für Herrn Alteruthemeyer im NÖT

Grundmandat gem. § 4 Abs. 3 AG KJHG

Herr KTA Peter Schiemann, 27318 Hoya

Beratendes Mitglied

Frau Christine Althoff-Marx, 31582 Nienburg	
Frau Petra Bauer, Gleichstellungsbeauftragte	
Frau KVOR Ulrike Dehmel, Fachbereich Jugend	
Frau Tanja Fischer, 27313 Dörverden	Im NÖT nicht anwesend
Herr Olaf Niebisch, 27324 Eystrup	

Verwaltung

Frau Kreisrätin Kathrin Woltert,

Frau Claudia Oelsner, Fachdienstleitung FD 362
Frau Anja Kluhsmeier, Fachdienstleitung FD 361
Frau Anke Höhne, FB 36
Frau Madlien Horlbeck, FD 362
Frau Annika Bromund, FD 362
Petra Schraubeck,FD 362
Heike Stock, FD 362

Der Vorsitzende KTA Iraki eröffnet um 16.06 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses der Jugendhilfe, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 07.09.2023

TOP 2: Vorstellung der Aufgaben "Frühe Hilfen"
2023/174

TOP 3: Evaluation der Aufgaben der "Frühe Hilfen"
2023/171

TOP 4: Evaluation der Aufgaben des Pro Aktiv Center (PACE)
2023/172

TOP 5: Ersatzbeschaffung des Fahrzeugs der Kreisjugendpflege
2023/197

TOP 6: Haushalt 2024 - Fachbereich Jugend
2023/175

TOP 7: Projekt "Täterberatung"
2023/176

TOP 8: Mitteilungen/Anfragen

TOP 9: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführerin	Der Landrat In Vertretung
gez. Iraki	gez. Höhne	gez. Woltert
Kreistagsabgeordneter	Verwaltungsangestellte	Kreisrätin

08.11.2023

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 07.09.2023

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung

Öffentliche Sitzung
des Jugendhilfeausschusses am 08.11.2023

Protokoll zu TOP 2

2023/174
08.11.2023

Vorstellung der Aufgaben "Frühe Hilfen"

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Das Team Frühe Hilfen stellt dem Gremium die Aufgaben ihres Bereiches u.a. mit Fallbeispielen vor. Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Im Anschluss erfragt KTA Schiemann, ob es diese Angebote in allen Landkreisen gibt.

Frau Horlbeck (Teamleitung Team Prävention) teilt mit, in fast allen Kommunen bestehen Möglichkeiten dieser Angebote.

KTA Sievers erfragt, wieviel Fälle gleichzeitig behandelt werden können, auch bezüglich der Fahrtzeiten und ob es Wartezeiten gibt.

Frau Bromund (Sozialarbeiterin Team Prävention) teilt mit, es können circa sechs Familien gleichzeitig betreut werden mit einer halben Stelle derzeit. Pro Jahr seien es circa dreißig bis vierzig Fälle für das Team Frühe Hilfen. Wartezeiten gibt es zurzeit nicht, circa 25% der Arbeitszeit sind Fahrtzeiten.

Ferner erkundigt sich KTA Sievers, ob alle Eltern für diese Angebote zu erreichen sind.

Frau Bromund berichtet, das Angebot wird aktuell (bspw. in Krippen, Krabbelgruppen) bekannter gemacht, momentan bedienbar zu sein, mit dem Hinblick noch präsenter zu werden.

Frau Oelsner (stellv. FBL FB Jugend /FDL Kinder und Jugend) ergänzt, durch das Angebot „Café Kinderwagen“ seien die Angebote der Frühen Hilfen zusätzlich bekannt. Die weitere Bekanntmachung des Angebots bedeutet voraussichtlich jedoch auch, dass mehr Anfragen eingehen werden. Ob diese mit den aktuellen Kapazitäten und Personalressourcen bedient werden können (oder ob eine Warteliste entsteht) wird sich im Verlauf zeigen. Weitere Möglichkeiten seien eine Frage der Kapazität und der Ressourcen.

Frau Fischer (Leiterin der Krippe „Kleine bunte Welt“/Eystrup) erfragt, ob es in Eystrup erneut ein Angebot des Café Kinderwagens geben könnte, eine Nachfrage sei da.

Frau Bromund teilt hierzu mit, nach der Corona Zeit, war die Nachfrage dort nicht mehr so hoch, daraus resultierte dass das Angebot an dem Standort eingestellt wurde. Mehr als an vier Standorten kann „Café Kinderwagen“ (derzeit 3 Angebote und 1 in Planung) aufgrund von Personalkapazitäten nicht umgesetzt werden.

Öffentliche Sitzung
des Jugendhilfeausschusses am 08.11.2023

Protokoll zu TOP 3

2023/171
08.11.2023

Evaluation der Aufgaben der "Frühe Hilfen"

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Aufgabe der Frühen Hilfen wird – wie bisher- weitergeführt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Frau Oelsner erläutert die Vorlage.

KTA Iraki erfragt im Anschluss, ob die finanziellen Mittel dafür so konstant bleiben.

Frau Oelsner teilt dazu mit, dass bei Erhöhung der Personalkosten sich auch die kommunalen Mittel erhöhen, die Landesmittel bleiben unverändert.

Öffentliche Sitzung
des Jugendhilfeausschusses am 08.11.2023

Protokoll zu TOP 4

2023/172
08.11.2023

Evaluation der Aufgaben des Pro Aktiv Center (PACE)

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Aufgabe wird – wie bisher- weitergeführt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Frau Oelsner verweist auf die Vorlage, dass das Pro Aktiv Center die Anlaufstelle sei, wenn junge Menschen vereinsamen in ihrer derzeitigen Lebenssituation. PACE gebe oft die erste „Aktiv Phase“ um junge Menschen in Arbeit zu bringen.
Dennoch seien die Art und der Umfang der Aufgaben nicht im Gesetz verankert. Die Zufriedenheit und der Erfolg durch Anregungen für die jungen Klient: innen sei sehr hoch für dieses Angebot.

Öffentliche Sitzung
des Jugendhilfeausschusses am 08.11.2023

Protokoll zu TOP 5

2023/197
08.11.2023

Ersatzbeschaffung des Fahrzeugs der Kreisjugendpflege

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Mittelbereitstellung für die Ersatzbeschaffung wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Frau Oelsner erläutert die Vorlage und teilt mit, dass das Fahrzeug vor 21 Jahren angeschafft wurde, nun erhebliche Mängel aufweise. Sie betont, wie unerlässlich das Fahrzeug für Zwecke von Veranstaltungen oder zur Materialbeschaffung ist.

KTA Iraki erkundigt sich nach der Auslastung des Fahrzeugs.

Frau Oelsner teilt mit, vorrangig wird das Fahrzeug für die derzeit nicht besetzte Stelle der Kreisjugendpflege benötigt.

Kreisrätin Woltert ergänzt, aber auch für die Kreisverwaltung werde das Fahrzeug genutzt.

Öffentliche Sitzung
des Jugendhilfeausschusses am 08.11.2023

Protokoll zu TOP 6

2023/175
08.11.2023

Haushalt 2024 - Fachbereich Jugend

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Haushalt für das Jahr 2024 wird – wie vom Fachbereich Jugend vorgeschlagen – veranschlagt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KVOR Dehmel erläutert die Vorlage und betont – trotz hohen Nachtrags für 2023- steigen die Kosten.

Die Grundlage der Haushaltsplanung für das Jahr 2024 sind die Haushaltsansätze des Haushaltes 2023 und des am 07.09.2023 beschlossenen Nachtrags für 2023.

Trotz des hohen beschlossenen Nachtrags für 2023 steigen die Ausgaben weiter an.

Für das Jahr 2024 sind die Zuweisungen an die Gemeinden für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen gemäß der in 2022 geschlossenen Vereinbarung anzupassen. Hierfür erhöht sich der Ansatz um 1.400.000,00 Euro im Produkt 36210 – Frühkindliche Bildung und Betreuung.

Auf Grund der Fallzahlenanstiege im ASD und der weiteren Tarifsteigerungen ist in den Produkten des ASD generell mit nochmaligen steigenden Ausgaben in 2024 zu rechnen. Dies betrifft besonders die Produkte 36323 – Gemeinsame Unterbringung von Müttern, Vätern mit ihren Kindern, 36335 – Sozialpädagogische Familienhilfe, 36336 – Erziehung in der Tagesgruppe, 36338 – Heimerziehung und 36342 – Inobhutnahmen.

Für 2024 hat der Deutsche Verein eine Empfehlung der Erhöhung der Pflegesätze in der Vollzeitpflege herausgegeben. Gemäß Empfehlung steigen die Erziehungskosten um 35% und die Sachkosten um 15%. Dies ergibt eine Ausgabensteigerung bei den Pflegegeldern um 740.000,00€ für Minderjährige und 170.000,00€ für volljährige Pflegekinder.

Der Gesamthaushalt 2024 erhöht sich zum Nachtrag somit nochmals um ca.3, 3 Mio. Euro (Ausgabensteigerung von ca.3, 6 Mio. € und Erhöhung der Einnahmen um ca. 300.000,00 €)

Öffentliche Sitzung
des Jugendhilfeausschusses am 08.11.2023

Protokoll zu TOP 7

2023/176
08.11.2023

Projekt "Täterberatung"

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die JaZZ 2010 GbR wird beauftragt, in den Jahren 2024 und 2025 das Projekt „Täterberatung“ im Landkreis Nienburg durchzuführen.

Für das Projekt werden jährlich bis zu 10.000,- € im Haushalt bereitgestellt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Kreisrätin Woltert erläutert die Vorlage. Dieses Thema sei von der Gleichstellungsbeauftragten Frau Bauer, sowie von Mitgliedern des Kreistages an sie herangetragen worden. Anfangs sei überlegt worden, Täterberatung in den Sozialbereich zu geben, jetzt aber wird befürwortend die Aufgabe zunächst im Jugendhilfebereich anzusiedeln. Die weitere Entwicklung werde zeigen, ob dieses Thema eventuell wieder in den Sozialbereich zurückgehe.

Mit dem Jugendhilfeträger JAZZ 2010 GbR soll eine Leistungs- und Entgeltvereinbarung geschlossen werden. Der Landkreis Verden hat ein hohes Interesse an einer Vernetzung. Eine Kooperation würde die Installation von Gruppenangeboten erleichtern.
Ab März 2024 könnte das Angebot im Landkreis Nienburg starten.

KTA Kurowski befürwortet das Projekt, es sei ein sehr sinnvolles Angebot ihrer Meinung nach.

Herr Meier stimmt dem ebenso positiv zu.

KTA Sievers bedankt sich bei Frau Bauer für die schnelle Umsetzung der Vorlage.

Vorsitzender Iraki weist auf die Gesetzesvorlage zu dem Übereinkommen des Europarats vom 11. Mai 2011 zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt vom 17. Juli 2017 folgend hin. Das Verlesene wird dem Protokoll beigefügt.

08.11.2023

Mitteilungen/Anfragen

Beratungsgang:

Herr Meier (KJR) teilt mit, dass es immer schwieriger wird, die Maßnahmen für Jugend Freizeiten zu steigern.
Daher bittet der Kreisjugendring die Förderkriterien des Landkreises dieser Entwicklung entsprechend ab 2024 anzupassen.
Ferner wäre es wünschenswert, dass auch die Kommunen ihre Sätze für Lager und Fahrten sowie andere Maßnahmen der Jugendarbeit erhöhen. Der Landkreis kann in Gremien (wie z.B. HVB Runde) darauf hinwirken, dass die Kommunen einheitliche und erhöhte Sätze festlegen.

Kreisrätin Woltert schlägt vor die Richtlinien anzupassen. Die Vereinbarungen für Förderung- und Zuwendungsbescheide seien veraltet. Dieses wird ein TOP für den Kreisausschuss. Bis zum 15.12.2023 gibt es die Möglichkeit Anträge zu stellen.

08.11.2023

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsgang:

ohne